

## **Programm des Friedensgedenkens in Hassenhausen anlässlich des 200. Jahrestags der Schlacht bei Jena und Auerstedt**

### **14. Oktober**

10.25 Uhr - Kranzniederlegung am Denkmal des Herzogs Carl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig (zwischen Hassenhausen und Taugwitz). Gedenkansprache von Dr. h.c. Gerd Biegel, Direktor des Braunschweigischen Landesmuseums. Biblische Meditation mit Pfarrer Ulrich Huppenbauer. Aufbruch am Dorfplatz Hassenhausen um 9.45 Uhr. Dabei sein werden Traditionsgruppen in historischen Militär-Uniformen des 19. Jahrhunderts und Chöre.

16.30 Uhr/ 19.30 Uhr – Gedenken in der Dorfkirche Hassenhausen. Musik. Außerdem werden Augenzeugenberichte zur Schlacht bei Jena und Auerstedt verlesen, unter anderem Erinnerungen des damaligen Ortspfarrers.

### **15. Oktober**

10 Uhr – Einweihung des Friedensdenkmals in Auerstedt. Anschließend Gedenkmarsch zur „Bettelfrau“ und Friedenskundgebung (12 Uhr). Veranstalter: Heimat- und Traditionsverein Auerstedt.

14 Uhr – Erntedank-Friedensgottesdienst mit Axel Noack, Bischof der Kirchenprovinz Sachsen. Am Gottesdienst in der Hassenhäuser Dorfkirche wirken außerdem die Pastorin der Kirchengemeinde Auerstedt, Ruth-Barbara Schlenker, Pfarrerin Christine Urban (Karsdorf) sowie der zuständige Ortspfarrrer Ulrich Huppenbauer mit.

15 Uhr - Auf dem Hassenhäuser Dorfriedhof findet am Denkmal zur Doppelschlacht eine Kranzniederlegung statt. Während des Gedenkens auf dem Friedhof werden die Geistlichen Worte aus dem 77. Psalm sprechen. Ein Zitat aus dem Bibeltext ist auf dem Gedenkstein eingraviert („Gott, dein Weg ist heilig“). Außerdem wird eine Friedenseiche gepflanzt.

16 Uhr – Festakt zur Einweihung und Neueröffnung des Hassenhäuser Pfarrhauses als Geschichts-Museum. In dem historischen Gebäude aus dem 16. Jahrhundert befindet sich seit 1994 eine Ausstellung, in der Schlachtfunde, Augenzeugenberichte, Karten und ein Zinnfiguren-Diorama zusammengestellt sind. In Zusammenarbeit mit dem Braunschweigischen Landesmuseum unter Leitung des Direktors Dr. h.c. Gerd Biegel ist die Konzeption der Schau in den vergangenen beiden Jahren überarbeitet worden.

Veranstalter des Programms in Hassenhausen anlässlich des 200. Jahrestags der Schlacht bei Jena und Auerstedt sind der Verein „Gedenkstätte Hassenhausen 1806“ und die örtliche evangelische Kirchengemeinde.

**Fragen beantwortet:** Pfarrer Ulrich Huppenbauer, 03445/281113 oder 0162/7345866.